



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-mail:
Komm.emh@elk-wue.de

Pressemitteilung

16. Oktober 2002

Christian Buchholz ist neuer Vorsitzender des Pfarrvereins

350 evangelische Geistliche beim „Tag der Württembergischen Pfarrerinnen und Pfarrer“

Stuttgart/ Leonberg-Eltingen. Der Berufsverband der evangelischen Geistlichen in Württemberg hat einen neuen Vorsitzenden: Christian Buchholz. Die Mitglieder des Pfarrvereins wählten während ihrer Jahrestagung in Leonberg-Eltingen den Schuldekan von Göppingen und Kirchheim für sechs Jahre in sein neues Amt. Stellvertretende Vorsitzende wurde die Riedlinger Pfarrerin Dorothea Schwarz. Der bisherige Vorsitzende, der Ulmer Dekan Hans-Hermann Keinath, und sein Stellvertreter, Gerd Rainer Koch aus Leonberg-Eltingen, hatten sich nicht zur Wiederwahl gestellt.

Der „Tag der Württembergischen Pfarrerinnen und Pfarrer“, an dem rund 350 evangelische Geistliche teilnahmen, stand unter dem Thema „Weitergabe des Glaubens – Bildungsauftrag der Pfarrerinnen und Pfarrer“. Um die Zukunftsprobleme der Gesellschaft zu lösen, sei religiöse Kompetenz unerlässlich. Der Kirche komme deshalb eine wichtige Bildungsverantwortung zu, sagte Gastreferent Eberhard Harbsmeier. Er ist in der evangelischen Kirche in Dänemark verantwortlich für die Pfarrerausbildung und Erwachsenenbildung. Eilert Herms, Dekan der Evangelisch-theologischen Fakultät in Tübingen, nannte die Bildung das „Zentrum des Dienstes von Pfarrerinnen und Pfarrern“. Er begrüßte das Thema des diesjährigen Pfarrertags, denn „Berufsmut“ entstehe da, wo es Gewissheit über den Auftrag gebe.

Der Präsident der württembergischen Landessynode Horst Neugart wies in seinem Grußwort auf zunehmende Schwierigkeiten im Pfarrberuf hin. Trotz der angespannten Finanzlage werde der Pfarrdienst wegen seiner elementaren Bedeutung für die Kirche von Einsparungen ausgeklammert. Die geplanten Sparmaßnahmen würden sich aber indirekt auch auf den Pfarrdienst auswirken. Schon jetzt, so Neugart, stießen Pfarrer und Pfarrerinnen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des „Tags der Württembergischen Pfarrerinnen und Pfarrer“ waren auch zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland, Frankreich, Dänemark, der Slowakei und der Schweiz.

Der Evangelische Pfarrverein in Württemberg hat 3750 Mitglieder, davon sind rund 2200 aktive Pfarrerinnen und Pfarrer.

Andreas Föhl